

Musterreise-2016



Die Muster-Erlebnisreise hier, die wir im 2016 für zwei Kunden organisiert haben, soll zeigen, wie sich die verschiedenen Reiseprogramme zu einer Individualreise kombinieren lassen.

Ihren Ideen und Wünschen sind soweit keine Grenzen gesteckt. Möglich ist all das, was sich sicher und zuverlässig organisieren lässt.

Welche Programme und Destinationen lassen sich am besten kombinieren? Dies kann je nach Jahreszeit und Budget unterschiedlich ausfallen. Markus Mathys ist stets bestrebt die für Sie beste Lösung zu finden.

Nach einer persönlichen Reiseberatung erstellt er Ihnen, im Stile dieser Musterreise, **Ihre ganz persönliche Erlebnisreise.**

Familie Musters Erlebnisreise durch Peru, Bolivien & Ecuador

Die Reise wurde erstellt am 30.01.2016 und zuletzt aktualisiert am 30.01.2016

Reisedatum: 25.06. bis 13.08.2016

Reiseteilnehmer/in:

1. Herr Hans Muster
2. Frau Heidi Muster

Inlandsflüge: Lima - Iquitos - Lima // Überflug über die Nazca Linien // Uyuni - La Paz // Puerto Maldonado - Lima // Lima - Guayaquil - Galapagos - Guayaquil.

Sprache der Fahrer / Reiseleiter: D = Deutsch / E = Englisch / S = Spanisch

Reiseroute: Lima - Iquitos - Delfin II - Iquitos - Lima - Paracas - Nazca - Arequipa - Colca Canyon - Puno - Titicaca See - Oruro - Potosi - Colchani - Uyuni - Villamar - Laguan Colorada - Laguna Verde - Uyuni - La Paz - Copacabana - Puno - Cusco - Heiliges Tal der Inkas - Machu Picchu - Heiliges Tal der Inkas - Cusco - Bio Trip in den Manu Nationalpark - Puerto Maldonado - Lima - Guayaquil - Galapagos -

Reiseprogramm Tag für Tag

Tag
1

25.06.2016

Lima - Anreise

In der Ankunftshalle im Flughafen von Lima/Callao erwartet Sie ein Mitarbeiter mit einem Schild, auf dem Ihr Name steht. Anschliessend wird er Sie zum gebuchten Hotel nach Miraflores fahren. Der Transfer vom Flughafen bis zum Hotel dauert je nach Verkehrsaufkommen bis zu einer Stunde. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.



Abholung am Flughafen

Der Mitarbeiter erwartet Sie nach der Gepäckkontrolle. Gehen Sie bitte nicht aus dem Flughafen, bevor Sie den Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin lokalisiert haben.

Hotel in Lima / Miraflores



26.06.2016

Lima - Iquitos - Delfin II

Nach der Ankunft des Inlandsfluges aus Lima erwartet Sie der Naturkundeführer der Delfin am Flughafen von Iquitos. Je nach Ankunftszeit begeben Sie sich auf eine kurze Besichtigung der Stadt Iquitos. Es geht dabei zu den wichtigsten Orten und Plätzen der weltweit grössten Stadt, die nicht auf dem Landweg erreichbar ist. Danach folgt die ca. 2-stündige Busfahrt, natürlich im privaten und klimatisierten Fahrzeug, in die Stadt Nauta, wo die Delfin in ihrem privaten Hafen auf ihre Gäste wartet. Nauta liegt etwa 100 km entfernt von Iquitos am Ufer des Marañón-Flusses. Mit einem Apéro werden Sie empfangen, anschliessend beziehen Sie die Kabinen. Im Anschluss findet das Briefing des Reiseleiters statt, er gibt ausführlich Auskunft über die nächsten Tage und beantwortet gerne alle Ihre Fragen rund um die Reise auf der Delfin. Gegen 18:00 Uhr geht hier, ca. 3 Grad südlich vom Äquator, die Sonne unter. Bei schönem Wetter bewundern Sie das erste Mal den Sternenhimmel an einem Ort, wo es praktisch keine Lichter gibt, nur der Mond kann die Sicht auf die Sterne einschränken. Zum Abschluss des Tages wartet dann das erste Gourmet-Abendessen mit lokalen Zutaten aus dem Amazonasgebiet.



Anmerkung zum Programm auf der Delfin

Die Flüge nach Iquitos koordinieren wir zusammen mit dem Schiff. Bei Ankunft in Iquitos erwartet Sie der Reiseleiter direkt an der Gepäckausgabe. Für die Tour werden keine Voucher ausgestellt, Sie müssen lediglich den Reisepass vorweisen.

Anmerkung:

Transfer an den Flughafen von Lima ohne Reiseleiter

Hotel in Pacaya Samiria



Tag
3

27.06.2016

Delfin I - Tag 2

Die Reiseleitung des Schiffs informiert Sie täglich über den genauen Tagesablauf. Es stehen stets verschiedene Exkursionen und Besuche mit den Beibooten oder zu Fuss durch den Wald zur Auswahl. Je nach Wasserstand des Amazonas können die Ausflüge unterschiedlich ausfallen. Sie entscheiden vor Ort, an welchen Ausflügen Sie teilnehmen möchten.



Originalprogramm

Nach einer Buchung bekommen Sie das für Ihre Reise aktuelle Programm von der Delfin, dieses ist jeweils abhängig vom Pegelstand des Amazonas und vom Flugplan der LATAM. Das Programm kann so auch kurzfristig angepasst werden. Der Pegelstand des Amazonas kann hier am Oberlauf bis zu 15 m variieren.

Hotel in Pacaya Samiria



Tag
4

28.06.2016

Delfin I - Tag 3

Mit den Beibooten geht es auch heute auf die Erkundung der schmalen Nebenflüsse des Amazonas, ideal für Vogel- und Tierbeobachtungen. Ferner stehen je nach Interesse verschiedene Aktivitäten auf dem Tagesprogramm. So kann man im Hauptfluss und in den Urwaldseen, den sogenannten Altarmen, ein erfrischendes Bad nehmen. Sehr interessant ist auch das Piranha-Fischen, bei Interesse fragen Sie auf dem Schiff nach. Ganz speziell ist sicherlich ein Ausflug mit dem Beiboot in der Nacht. Viele Tiere, die am Tag nicht oder nur schwer zu sehen sind, können in der Nacht besser beobachtet werden.



Hotel in Pacaya Samiria



29.06.2016

Delfin II - Iquitos - Lima

Der Geruch von frisch gemahlenem Kaffee und exotischem Obst aus der Region lädt heute nochmals zu einem authentischen Frühstück auf dem Amazonas ein. Mit den Beibooten geht's danach zu einem letzten Besuch in eines der lokalen Dörfer am Fluss. Hier warten einige der Dorfbewohner auf Sie. Bei diesem Besuch können Sie etwas über das Leben der wenigen Bewohner im Pacaya-Samiria-Nationalpark erfahren. Die Einwohner freuen sich, wenn sie zum Dank für den Besuch ein oder zwei Souvenirs verkaufen können. Die Souvenirs werden von den Leuten selbst hergestellt. Die Besitzer der Delfin-Schiffe haben den Dorfbewohnern gezeigt, wie man den wunderbaren Tischschmuck, der auf den Schiffen täglich für Abwechslung sorgt, herstellt. Für Sie ist das eine super Gelegenheit, ein tolles und unverwechselbares Souvenir mit ins Gepäck zu nehmen. Daher nicht vergessen, heute etwas Kleingeld auf diesem Ausflug mitzunehmen. Danach geht es zurück aufs Schiff, das bald den Hafen von Nauta erreicht. Danach besteigen Sie den Bus und fahren zurück nach Iquitos, wo der Flieger nach Lima wartet. Unterwegs besuchen Sie ein privates Projekt zur Erhaltung und Wiederansiedelung der Manatis (Seekühe des Amazonas). Manchmal kann man zuschauen, wie die sehr seltenen, meist Jungtiere, wie kleine Babys mit der Flasche gefüttert werden. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zum Flughafen von Iquitos, wo Sie vom Naturkundeführer für den Rückflug nach Lima verabschiedet werden. Ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis am Oberlauf des peruanischen Amazonas nimmt somit hier sein Ende.



Anmerkung:

Flughafentransfer in Lima ohne Reiseleiter.

Hotel in Lima / Miraflores



30.06.2016

Lima - City Tour - Casa Aliaga - Larco Museum - Huaca Pucllana

Heute erkunden Sie auf einer ganztägigen Tour die Stadt Lima. Sie besuchen die "Plaza de Armas" (Hauptplatz), dann geht's weiter zur Hauptkirche der Stadt und zur Casa Aliaga. Neben der Altstadt besuchen Sie auch den modernen Teil Limas mit San Isidro und Miraflores und der Costa Verde, wo bei gutem Wetter ein herrlicher Blick auf den Pazifik wartet. Nach diesen Besuchen fahren Sie zum sehr interessanten Museum von Jose Larco, hier wird Sie der Reiseleiter auf einer privaten Tour durch die verschiedenen Epochen der peruanischen Geschichte führen. Anschliessend fahren Sie zu der sehr interessanten Ausgrabungsstätte Huaca Pucllana in Miraflores (*dienstags geschlossen*). Hier wie in anderen Huacas im Stadtgebiet von Lima hat vor gut 1.000 Jahren die Lima-Kultur begonnen, eine Stadt zu bauen, dabei wurde die wohl einmalige "Büchergestell-Architektur" angewendet. Da es seit der Erbauung dieser Stadt hier nie mehr richtig geregnet hat, kann man bis heute die aus Sand gebauten Pyramiden und Wohnhäuser bestaunen. Im Anschluss an diese Führung geht es zurück ins gebuchte Hotel.



Hotel in Lima / Miraflores



01.07.2016

Lima - Pachacámac - Paracas - Nationalpark Paracas

Zur vereinbarten Zeit erwartet Sie Ihr Fahrer im Hotel für die Fahrt von Lima nach Paracas. Es warten ca. 250 km auf der Panamericana, der Strasse, die den amerikanischen Doppelkontinent von Norden nach Süden verbindet. Unterwegs besuchen Sie die Ausgrabungsstätte von Pachacámac (montags geschlossen). Pachacámac gilt als eine der ältesten Ausgrabungsstätten von ganz Peru. Mit einem lokalen Reiseleiter begeben Sie sich hier auf einen kurzen Rundgang zu den verschiedenen Ausgrabungsstätten. Anschliessend geht es weiter Richtung Süden. Unterwegs machen Sie Halt fürs Mittagessen. Am Nachmittag wartet dann der sehr interessante Besuch des Nationalparks auf der Halbinsel Paracas. Auch hier erwartet Sie ein lokaler Reiseleiter, der Sie etwa zwei Stunden begleiten wird. Sehr imposant sind die Steilküsten an einem der trockensten Orte der Welt mit einem Jahresniederschlag von weniger als 5 mm. Nach Sonnenuntergang treffen Sie dann im gebuchten Hotel in Paracas ein. Der Besuch im Nationalpark von Paracas dauert etwa zwei Stunden.



Baden in Paracas

Die Strände in der Bucht von Paracas rund um die Hotels sind wegen Quallen und Rochen nicht zum Baden geeignet! Im Nationalpark kann gebadet werden.

Anmerkung:

Die Fahrt von Lima bis nach Arequipa wird nicht durchgehend von einem Reiseleiter begleitet.

Hotel in Paracas



02.07.2016

Ballestas - Huacachina - Sandbuggy - Museum Maria Reiche - Nazca

Um 8:00 Uhr besteigen Sie im Hafen von Paracas eines der Schnellboote zum Vogel- und Tierparadies der Ballestas-Inseln. Diese Boote sind für Gruppen von bis zu 40 Personen gebaut und werden von einem Reiseleiter in englischer und spanischer Sprache begleitet. Die Ballestas-Inseln gelten als Klein-Galapagos und liegen ca. 35 km vor der Küste im Pazifik. Mit etwas Glück sehen Sie hier Delfine, Humboldt-Pinguine nebst vielen Seelöwen und unzähligen Seevögeln. Die Inseln selbst dürfen nicht betreten werden. Um ca. 10:30 Uhr kehren Sie wieder an Land zurück, um anschliessend weiter in Richtung Nazca zu fahren. Unterwegs besuchen Sie in Ica die Wüstenoase von Huacachina. In der Umgebung der Wüstenoase wartet eine Tour in einem Sandbuggy. Mit diesem abenteuerlichen Gefährt, das einen etwa 400 PS starken Motor hat, fahren Sie über die teils mehr als 100 m hohen Sanddünen. Ein gewaltiges Erlebnis, eine Sandwüste einmal so hautnah erleben zu dürfen. Ferner bekommen Sie ganz einfache Sandboards, mit denen Sie versuchen können, die Sanddünen herunterzurutschen. Das Sandbuggy wird Sie dann jeweils wieder hoch auf die Dünen fahren. Bei diesem Sandboarding beginnen Sie mit kleinen Dünen und fahren dann zu immer grösseren. Nach dem Abenteuer mit dem Sandbuggy in den Sanddünen von Ica geht die Reise weiter in Richtung Süden bis in die Kleinstadt Nazca. Kurz vor dem Eintreffen machen Sie Halt beim Museum von Frau Maria Reiche (montags geschlossen), einer der Entdeckerinnen der Linien von Nazca, und beim Aussichtsturm, von wo aus ein kleines Stück einer der Linien zu sehen ist.



Sandbuggy Tour

Falls Sie die Tour mit dem Sandbuggy nicht wünschen, teilen Sie dies bitte bei der Buchung der Reise mit.

Hotel in Nazca

Tag
9

03.07.2016

Nazca - Überflug - Chauchilla - Cantalloc

Zur vereinbarten Zeit wartet der Überflug über die Linien- und Scharrbilder von Nazca. Je nach Wetter und Auslastung des Flughafens wird der Flug am Morgen früh, gegen Mittag oder am Nachmittag durchgeführt - die Fluggesellschaft wird vor Ort informieren. Sie werden abgeholt im Hotel und an den Flughafen gefahren. Im Kleinflugzeug starten Sie vom örtlichen Flughafen von Nazca. Der Flug dauert ca. 35 Minuten und wird vom Piloten in englischer und spanischer Sprache kommentiert, der Reisebegleiter/Fahrer wird nicht mitfliegen. Nach einem individuellen Mittagessen in Nazca besuchen Sie am Nachmittag die Wasserbrunnen von Cantalloc. Hier sehen Sie, wie vor über 1000 Jahren die lokale Bevölkerung einer der trockensten Wüsten der Welt mit ovalen Brunnen Wasser abgerungen hat, sehr speziell und wohl nur hier in der Umgebung von Nazca so zu sehen. Weiter fahren Sie zum Friedhof, wo die bis zu 1000 Jahre alten und teilweise gut erhaltenen Mumien von Chauchilla zu sehen sind. Der Reiseleiter wird Ihnen neben diesen Besuchen viel Interessantes rund um die Geschichte von Nazca zu erzählen haben. Landschaftlich ist die Fahrt zum Friedhof interessant, sieht man doch von dort aus mit dem Cerro Blanco die höchste Sanddüne der Welt.



Hotel in Nazca (Nicht im Stadtzentrum)



Tag
10

04.07.2016

Nazca - Arequipa

Nach dem Frühstück empfiehlt es sich, um **06:00 Uhr** die Überlandfahrt von Nazca nach Arequipa zu beginnen. Im privaten Fahrzeug mit Fahrer geht es auf der Panamericana weiter Richtung Süden. Die Fahrt nach Arequipa ist etwa 600 km lang, für die man je nach Verkehrsaufkommen inklusive Pausen und Mittagessen an die zehn bis elf Stunden benötigt. Landschaftlich handelt es sich um eine sehr interessante Strecke, es geht durch die Wüste und dann immer wieder für längere Abschnitte dem Pazifik entlang. Weiter durchfahren Sie grüne Täler, teilweise mit Olivenbäumen bepflanzt; fragen Sie bei Interesse den Fahrer für einen Stopp, um die sehr wohlschmeckenden Früchte an einem der Verkaufsstände zu probieren. Nach der Ortschaft Camaná verlassen Sie den Pazifik, um ins auf 2.300 m. ü. M. gelegene Arequipa zu fahren. Angekommen in der Stadt des ewigen Frühlings, fährt Sie der Fahrer direkt zum gebuchten Hotel. Für die Fahrt bekommen Sie vom Hotel in Nazca ein Lunchpaket mit auf den Weg.



Hotel in Arequipa



05.07.2016

Arequipa - City Tour (PM)

Angekommen in der Stadt des ewigen Frühlings, wie Arequipa auch genannt wird, besuchen Sie diese nachmittags um 14:00 Uhr zusammen mit Ihrem Reiseleiter auf einer 3- bis 4-stündigen privaten City-Tour. Es ist nicht leicht zu

entscheiden, wo wir den Rundgang durch das historische

Zentrum von Arequipa starten, denn es gibt vieles zu entdecken und zu erleben hier in der Stadt. Ein guter Ort ist sicher der Aussichtspunkt von Yanahuara. Von hier oben erwartet Sie ein toller Blick über die Stadt sowie auf den nahen Vulkan "El Misti". Weiter geht es ins sehr interessante Kloster von Santa Catalina mit seinen engen, roten Gassen und den Kuppeln aus dem 16.

Jahrhundert. Hier wird Sie ein/e Mitarbeiter/in des Klosters durch die verschiedenen Abteile und Räume führen. Zudem wird Ihnen die lange und bewegende Geschichte des Klosters von Santa Catalina erläutert. Danach besuchen Sie die Kathedrale am Hauptplatz, genannt "Plaza de Armas", sowie die Jesuitenkirche mit ihren berühmten Kreuzgängen. Anschliessend an diese Besuche geht's zurück ins Hotel. Der Abend steht anschliessend zur freien Verfügung.



Hotel in Arequipa



06.07.2016

Arequipa - Colca Lodge

Sie verlassen die Stadt in Richtung Yura, eine Gemeinde, die von eindrucksvollen geografischen Gegebenheiten wie Bächen, Bergketten und Canyons geprägt ist. Weiter geht es durch das Naturschutzgebiet Pampa Cañahuas, eine weite Hochebene, auf der Sie freilaufende Lamas, Alpakas, Vicuñas und mit etwas Glück auch Guanakos beobachten können. Anschliessend fahren Sie durch Vizcachani und die Pampas von Toccra und passieren den Krater des Vulkans Chucura, bevor Sie den Anden-Aussichtspunkt in Patapampa auf über 4.800 m ü. M. erreichen. Von hier geniessen Sie einen spektakulären Blick auf die verschiedenen Vulkane, die Arequipa umgeben. Im Anschluss geht es hinunter ins Colca-Tal, in die Ortschaft Yanque. Direkt am Fluss liegt hier die wunderbar gelegene **Colca Lodge**. Dort stehen Ihnen die hauseigenen Thermalquellen inmitten herrlicher Natur rund um die Uhr zur Verfügung – exklusiv für Gäste des Hotels.



Tipp

Ganz besonders genießenswert ist ein Bad in der Nacht unter Mond und Sternen oder früh in der Morgendämmerung. An sonnigen Tagen mit intensiver Sonneneinstrahlung ist aufgrund der Höhenlage Vorsicht geboten.

Hotel in Colca Canyon



Tag
13

07.07.2016

Cruz del Condor - Cabanaconde - Uyo-Uyo

Frühmorgens fahren Sie zum berühmten Aussichtspunkt "Cruz del Condor", von wo aus bei guter Witterung der Flug der Kondore beobachtet werden kann. Die riesigen Vögel mit einer Spannweite von über drei Metern fliegen einem hier regelrecht über die Köpfe hinweg. Je nach Jahreszeit, vor oder nach dem Besuch bei den Kondoren, besuchen Sie weitere Aussichtspunkte und Dörfer im Colca Canyon; Ihr Reiseleiter wird Sie informieren. Danach geht es weiter in Richtung Cabanaconde, wo Sie auf einer gut halbstündigen Wanderung den Aussichtspunkt von Achachihua erreichen. Hier haben Sie nochmals einen wunderbaren Blick auf die gewaltigen Terrassen, die für landwirtschaftliche Zwecke angelegt wurden und die zu den wichtigsten in ganz Peru zählen. Nach dem Mittagessen begleitet Sie der Reiseleiter*in zu den wenig besuchten Ruinen von Uyo Uyo auf der gegenüberliegenden Flussseite. Auf dieser gut einstündigen Wanderung entdecken Sie nochmals das ländliche Leben hier im Colca Canyon. Die Ruinen von Uyo Uyo sind ein Überbleibsel aus der Zeit, bevor die Inkas auch diesen Teil von Peru beherrscht haben. Zum Abschluss dieses interessanten Tages geht es zurück zum gebuchten Hotel.



Hotel in Colca Canyon



Tag
14

08.07.2016

Colca Lodge - Freier Tag

Heute genießen Sie in der schön gelegenen Colca-Lodge einen Tag zur freien Verfügung. Speziell zu empfehlen ist dieser Tag für alle, die sich im Höhenaufstieg in Richtung Titicacasee befinden. Rund um die Lodge gibt es kürzere Wanderungen, die man mit oder ohne Reiseleiter absolvieren kann. Ferner bietet die Lodge gegen Aufpreis Massagen, ein Spa, lokale Reiseleiter und Pferde zum Reiten an. Nur den Hotelgästen stehen unten am Fluss die Thermalquellen 24 Stunden zur freien Verfügung. Eine 80 Grad heiße Quelle speist die vier Becken in unmittelbarer Nähe des Flusses. Sehr zu empfehlen ist ein Bad am Abend nach Sonnenuntergang bzw. frühmorgens vor oder während der Dämmerung. Die Stimmung im Colca Canyon zu diesen Zeiten ist besonders schön. Tagsüber ist Vorsicht wegen der starken Sonneneinstrahlung geboten.



Hotel in Colca Canyon



09.07.2016

Colca Canyon – Puno

Nach dem Frühstück erwartet Sie der Fahrer aus Puno im Hotel für die private Fahrt vom Colca Canyon nach Puno am Titicacasee. Die Fahrt dauert gute fünf Stunden, individuell können unterwegs Pausen und Fotostopps eingelegt werden. Die Fahrt führt Sie wieder über den 4800 m hohen Pass, bevor Sie auf die Strasse von Arequipa nach Juliaca einbiegen. Gut eine Stunde vor Puno erreichen Sie mit Juliaca die grösste Stadt auf dem Altiplano von Peru. Auf der linken Seite sind schon bald die ersten Ausläufer des Titicacasees zu sehen. In Puno fährt Sie der Fahrer direkt zum gebuchten Hotel. Der Rest des Tages steht anschliessend zur freien Verfügung.



Anmerkung:

Die Fahrt nach Puno wird nicht von einem Reiseleiter begleitet.

Hotel in Puno / Seeufer



10.07.2016

Puno - Insel Suasi

Am Vorabend wird Ihnen ein Mitarbeiter des Hotels auf Suasi die Einladung für den Besuch der Insel im Hotel in Puno überreichen. Sollten Sie nicht im Hotel sein, wird er die Einladung an der Rezeption hinterlegen. Morgens zur vereinbarten Zeit werden Sie dann vom Hotel abgeholt und zum Hafen von Puno gefahren. Hier besteigen Sie das Hotelschiff, das Sie über den Titicacasee zur Insel Suasi fahren wird. Nach etwa 30 Minuten machen Sie einen ersten Halt bei den schwimmenden Schilfinseeln der Uros. Hier wird Ihnen gezeigt, wie die Inseln gebaut werden und wie man hier draussen auf dem Titicacasee lebt. Danach geht die Fahrt weiter; nach gut einer Stunde verlassen Sie die Bucht von Puno. Nun erreichen Sie den grossen Teil des gewaltigen Titicacasees. Unterwegs wird Ihnen ein kleiner Snack serviert. Bevor die Insel Suasi erreicht wird, steuert das Schiff die Insel Taquile an. Diese Insel ist bekannt für ihre strickenden Männer. Die Inselbewohner werden Ihnen kurz ihre Traditionen vorführen, und es wird gezeigt, welche feine Stoffe hier auf der Insel in Handarbeit hergestellt werden. Danach geht's zum Ziel des Tages auf die Insel Suasi. Dort angekommen, beziehen Sie die gebuchten Zimmer. Nach einer kurzen Information rund um die Insel wartet bei schönem Wetter ein gemütliches Mittagessen im Garten vor dem Hotel mit wunderschöner Sicht auf den Titicacasee. Am Nachmittag wird Ihnen der Reiseleiter, der die Tour begleitet, auf einer kurzen Wanderung die verschiedenen Pflanzen und Tiere der Insel vorstellen. Viele der Pflanzen haben eine heilende Wirkung und werden daher von den Einheimischen für verschiedene Rezepturen verwendet. Nach etwas Freizeit steht das Abendessen auf dem Programm, dieses wird dann im Restaurant des Hotels serviert. Wer danach noch Lust hat, für den wird auf Anfrage ein kurzer Nachspaziergang organisiert und begleitet. Dieser Spaziergang steht unter dem Motto "Die Nacht am Titicacasee". Da es auf der abgelegenen Insel im See praktisch kein Licht gibt, haben Sie eine sehr gute Möglichkeit, den Sternenhimmel hier auf fast 4.000 m. ü. M. zu bestaunen. Bei Neumond ist der Anblick der Milchstrasse und der Galaxien, die ohne Fernglas zu sehen sind, spektakulär und unvergesslich. Achtung, ziehen Sie sich für den Spaziergang warm an, denn es kann nach Sonnenuntergang ganz schön kalt werden auf Suasi!

**Hotel in Hotel geschlossen**

Tag
17

11.07.2016

Insel Suasi

Nach dem Frühstück in Buffetform steht Ihnen der heutige Tag zur freien Verfügung. Bei Interesse begleitet Sie der Reiseleiter des Hotels auf kürzeren Wanderungen über die Insel. Ausserdem gibt es Kanus, mit denen man um die Insel paddeln kann. Sehr schön ist auch ein Spaziergang durch die Blumengärten des Hotels. Geniessen Sie heute die prachtvolle Aussicht und die Ruhe hier auf der Insel, die exklusiv den Gästen des Hotels auf Suasi vorbehalten ist. Auf der Insel sind auch Lamas, Alpakas, Vicuñas sowie Viscachas zu sehen. Ganz speziell ist die kleine Kolonie von Riesenkolibris, die hier oben auf fast 4.000 m. ü. M. in den Blumengärten des Hotels lebt. Der Riesenkolibri ist mit einer Gesamtlänge von bis zu 22 Zentimetern der weltweit grösste seiner Art. Zudem gibt's auf Suasi ein kleines Museum rund um die Geschichte der Insel. Für ganz Mutige besteht die Möglichkeit, im ca. zehn Grad kalten Wasser des Titicacasees zu baden.



Hotel in Hotel geschlossen



Tag
18

12.07.2016

Insel Suasi - Puno

Nach dem Frühstück haben Sie bis zur Rückfahrt nach Puno noch etwas Freizeit, die Sie zum Packen oder zu einer weiteren kleinen Wanderung nutzen können oder aber, um noch einmal ins Kanu zu steigen. Danach heisst es Abschied nehmen von diesem kleinen Paradies inmitten des tiefblauen Titicacasees.

Unterwegs auf dem Boot nach Puno wird ein kleiner Imbiss serviert. Am Hafen in Puno werden Sie erwartet und zum gebuchten Hotel gefahren. Sie erreichen Puno je nach Wind und Wellengang auf dem Titicacasee um ca. 16:00 Uhr.



Hotel in Puno / Seeufer



Tag
19

13.07.2016

Puno - Desaguadero - Oruro

Um 7:00 Uhr werden Sie im Hotel vom Reiseleiter und dem Fahrer abgeholt. Bis an die bolivianische Grenze nach Desaguadero sind es gute drei Stunden zu fahren. Hier hilft Ihnen der Reiseleiter mit den Grenzformalitäten und dem Umladen des Gepäcks auf das bolivianische Fahrzeug. Danach geht es mit dem bolivianischen Fahrer weiter durch Peru und Bolivien. Kurz nach der Grenze besuchen Sie die Ausgrabungsstätte Tiwanaku. Tiwanaku war vor über 3000 Jahren die erste grosse Kultur auf dem Altiplano von Peru und Bolivien, heute gilt der Ort als wichtigste Ausgrabungs- und Zeremonienstätte Boliviens. Nach einer privaten Führung mit einem lokalen Reiseleiter wartet im nahen Restaurant das Mittagessen. Danach geht die Fahrt weiter via La Paz ins ca. 250 km entfernte Oruro. Die Fahrt nach Oruro dauert gut fünf Stunden. Oruro ist keine touristische Stadt, das Angebot an Hotels und Restaurants ist sehr bescheiden. Es geht einzig ums Übernachten, sodass die nächste Tagesetappe nach Potosí, die landschaftlich sehr interessant ist, nicht zu lang ausfällt.



Anmerkung:

Bis zur Grenze mit Reiseleiter in englisch anschliessend mit Fahrerguide auf spanisch

Hotel in Coroico



Tag
20

14.07.2016

Musterreise-2016 > Days

Hotel in Potosi



Tag
21

15.07.2016

Potosi - Cerro Rico - Colchani

Am Morgen werden Sie von einem lokalen Reiseleiter, der die von Ihnen gewünschte Sprache spricht, vom Hotel für eine private Tour durch die Silberminen am Cerro Rico abgeholt. Sie fahren zusammen mit ihm zuerst zum „Mercado de los Mineros“. Hier kaufen Sie kleine Geschenke für die Minenarbeiter in den Silberminen des Cerro Rico. Für die Tour durch die Minen werden Sie danach mit einem Regenschutz, Stiefeln, einem Helm und einer Lampe ausgerüstet. Achtung, diese Touren sind nur für Leute ohne Klaustrophobie geeignet. Falls Sie die Minen nicht betreten möchten, so können Sie sich das Ganze auch von aussen ansehen. Am Nachmittag fahren Sie weiter von Potosi nach Colchani an den Rand des Salzsees von Uyuni, wo eines der speziellen Salzhoteles auf Sie wartet. Die Fahrt dauert ca. 3 bis 4 Stunden. Landschaftlich gehört Sie zu einer der schönsten in Bolivien. Zum Sonnenuntergang fahren Sie schonmal auf den Salzsee. Das Abendessen wird danach im Hotel serviert; der Fahrer wird hier nicht übernachten, sondern zu einem Hotel in Uyuni fahren.



Hotel in Colchani - Uyuni



Tag
22

16.07.2016

Colchani - Salar de Uyuni - San Pedro de Quemes

Nach dem Frühstück holt Sie der Fahrer vom Salzhotel für die Fahrt über den Salzsee von Uyuni ab. Nach gut 80 km erreichen Sie mitten im Weiss des Sees die Kakteeninsel von Incahuasi. Unterwegs kommen Sie am verlassenen Salzhotel Playa Blanca vorbei. Auf der Insel Incahuasi müssen Sie sich registrieren und normalerweise Eintritt bezahlen, dieser ist jedoch für Sie inklusive und wird somit vom Fahrer bezahlt. Danach empfiehlt es sich, die 30-minütige Wanderung hoch auf die Insel zu unternehmen. Die zahlreichen Riesenkakteen mit Höhen von bis zu zwölf Metern sind sehr beeindruckend. Nach einem Mittagessen auf der Insel Incahuasi geht die Fahrt über den Salar de Uyuni weiter. Unterwegs, mitten auf dem Salz bei den "Ojos", den Salzlöchern, gibt's nochmals die Möglichkeit für einen Fotostopp. Ausserdem können Sie versuchen, Salzkristalle aus den mit kaltem Wasser gefüllten Löchern zu brechen. Fragen Sie den Fahrer danach, falls er es vergessen sollte. Anschliessend geht es zurück aufs Festland. Auf Sandstrassen wird gegen Abend das Dorf San Pedro de Quemes erreicht. Hier erwartet Sie das Abendessen im Hotel.



Hotel in San Pedro de Quemes



17.07.2016

San Pedro de Quemes - Hochwüste von Siloli

Heute besuchen Sie auf Ihrem Weg in Richtung der Hochwüste Siloli die Lagunen Cañapa, Ramaditas, Honda, Charkota und Hedionda. Je nach Jahreszeit sind hier zahlreiche Andenflamingos und weitere Vögel anzutreffen. Die Strassen sind sehr schlecht auf diesem Reiseabschnitt, somit erwartet Sie heute ein kleines Abenteuer. Die Landschaft hier, fernab von aller Zivilisation auf Höhen zwischen vier- und fünftausend Metern, gehört zum Gewaltigsten, was Südamerika zu bieten hat. Geniessen Sie diese raue, weite und unbewohnte Landschaft, Land der freilebenden Vicuñas, Andenfüchse und Pumas. Vor der Laguna Colorada fahren Sie am Nachmittag durch die farbige Wüste Siloli, bekannt durch ihre Farbenpracht und den Steinbaum (arbol de piedra), ein von Wind und Wetter gegerbter Felsen. Mitten in der farbigen Hochwüste auf 4.600 m. ü. M. erwartet Sie dann das rustikale Wüstenhotel Tayka. Hier wird dann auch das Abendessen zubereitet. Sehr zu empfehlen ist hier oben, nach Sonnenuntergang, ein kurzer Spaziergang zur Betrachtung des Sternenhimmels. Dafür müssen Sie sich gut und warm anziehen, kann es doch sehr kalt werden hier oben.



Hotel in Wüste Siloli



Tag
24

18.07.2016

Laguna Colorada - Laguna Verde - Villamar

Früh am Morgen geht die Fahrt vorbei an der Laguna Colorada zu den Geysiren von "Sol de Mañana". Nach einer guten Stunde im Jeep werden diese imposant fauchenden, heissen Quellen auf fast 5.000 m. ü. M. erreicht. Bitte Vorsicht walten lassen, sodass Sie sich am heissen Dampf nicht verbrennen oder gar in einen der schlammigen Trichter fallen. Alles hier ist frei zugänglich, nichts ist abgesperrt. Nach diesem Besuch geht die Fahrt über die Sandstrassen weiter zu den Thermalquellen von Chalviri, wo auf 4.500 m. ü. M. in freier Natur gebadet werden kann. Da keine Umkleidekabinen vorhanden sind, empfiehlt es sich, schon am Morgen die Badehose anzuziehen. Das Wasser ist wunderbar warm, daher kann nur empfohlen werden, sich zu überwinden und ins Wasser zu steigen. Ein einmaliges Erlebnis, wenn dann auch noch der eine oder andere Flamingo in der angrenzenden Lagune herumstolzert. Danach geht's weiter zur grünen und weissen Lagune, genannt "Laguna Verde y Blanca". Von hier aus erfolgt die Rückfahrt auf direktem Weg bis in den kleinen Ort Villamar. Unterwegs bereitet Ihnen der Fahrer ein einfaches Picknick/Mittagessen zu. Das Abendessen wird im Hotel zubereitet.



Hotel in Villamar



Tag
25

19.07.2016

Villamar - Tal der Steine - Uyuni

Nach dem Frühstück im Hotel geht es gut eine Stunde über Grasland und Sandstrassen, bis kurz vor Villa Alota ins Tal der Steine, dem "Valle de las Rocas", abgebogen wird. Hier warten interessante geologische Gesteinsformationen, und nicht selten sind in den Steinen die kleinen Viscachas (Bergchinchillas) zu beobachten. Nach diesem Besuch geht es weiter via San Cristóbal, wo es sich lohnt, einen Blick in die Kirche zu werfen, bis nach Uyuni. Unterwegs wird Ihnen der Fahrer ein Picknick/Mittagessen zubereiten. In Uyuni beziehen Sie Ihr Hotel und haben anschliessend noch etwas freie Zeit, um sich den doch besonderen Ort etwas genauer anzuschauen. Fragen Sie den Fahrer nach dem momentan besten Restaurant in der Stadt.



Hotel in Uyuni



20.07.2016

Uyuni - La Paz - City Tour (FD)

Am Morgen zur vereinbarten Zeit fährt Sie der Fahrer vom Hotel in Uyuni oder Colchani zum lokalen Flughafen von Uyuni; von hier aus geht es in gut einer Stunde zurück nach La Paz, wo Sie gegen 9:00 Uhr ankommen. Am Flughafen in El Alto über La Paz erwartet Sie der Reiseleiter für eine ganztägige City Tour. Es geht zu den wichtigsten Orten und Plätzen sowie zu Aussichtspunkten, von wo aus die Ausdehnung dieser beeindruckenden Stadt zu sehen ist. Seit 2014 wird in La Paz zur Entlastung der Strassen ein Netz von Seilbahnen gebaut. Ein Teil der Besichtigung von La Paz absolvieren Sie zusammen mit dem Reiseleiter mit der Seilbahn. Die Blicke aus der Gondel auf die Stadt in den Wolken, wie La Paz auch genannt wird, sind einzigartig. Weiter begeben Sie sich auf eine kurze und einfache Wanderung durch eine sehr spezielle Verwitterungslandschaft im sogenannten Mondtal, dem „Valle de la Luna“ von La Paz. Danach besuchen Sie je nach Interesse die für die Stadt so charakteristischen Märkte; fragen Sie den Reiseleiter nach dem Hexenmarkt. Zudem haben Sie Zeit für ein freies Mittagessen, der Reiseleiter wird gerne Vorschläge für ein gutes Restaurant machen. Zum Schluss fahren Sie zum gebuchten Hotel im Zentrum der Stadt, wo Sie sich vom Reiseleiter verabschieden.



Hotel in La Paz - Zentrum



21.07.2016

La Paz - Copacabana - Puno

Zur vereinbarten Zeit erwartet man Sie im Hotel für die Weiterfahrt von La Paz via Copacabana nach Puno in Peru. La Paz verlassen Sie über die Schwesterstadt El Alto. Nach gut zwei Stunden Fahrt übers Altiplano erreichen Sie die kleine Stadt Tiquina. Hier wird das Fahrzeug für 800 m auf eine Fähre verladen, nur so kommen Sie auf die Halbinsel Copacabana im Titicacasee. Die Fahrt bis nach Copacabana hält wieder viele schöne Aussichtspunkte auf den See für Sie bereit. In Copacabana machen Sie Halt für ein Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Anschliessend fehlen noch 8 km bis zur peruanischen Grenze nach Khasani. Hier erledigen Sie die Ausreiseformalitäten aus Bolivien und die Formalitäten für die Einreise nach Peru. Anschliessend besteigen Sie das peruanische Fahrzeug; bis ans Tagesziel nach Puno sind es nochmals gut zwei Stunden. In Puno fährt Sie der Fahrer direkt zum gebuchten Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.



Treffpunkt in Kasani

Treffpunkt in Kasani/Junguyo ist um 14:00 Uhr Bolivian Time / 13:00 Uhr Peruvian Time

Hotel in Puno / Seeufer



22.07.2016

Puno - Cusco (Busfahrt)

Zur vereinbarten Zeit werden Sie im Hotel abgeholt und zum privaten Busbahnhof gebracht. Für die viel gepriesene Fahrt von Puno am Titicacasee nach Cusco in die Stadt der Inkas werden moderne Überlandbusse mit einer Kapazität von bis zu 52 Personen verwendet. Die reine Fahrzeit beträgt etwa sechs Stunden, während derer gut 400 km zurückgelegt werden. Unterwegs besuchen Sie zunächst das Dorf Pukará, wo Sie neben einer nicht touristischen Kirche auch ein kleines Museum mit Fundstücken aus der Vorinkazeit besichtigen können. Außerdem ist der Ort für seine Töpferarbeiten bekannt, insbesondere für die Herstellung von Tonfiguren in verschiedenen Größen. Die Fahrt führt weiter über das Altiplano, wobei die Straße allmählich ansteigt und schließlich den höchsten Punkt mit dem La-Raya-Pass auf 4.318 m ü. M. erreicht. Nach einem kurzen Fotostopp für die umliegenden Schneeberge geht es nun in die Region von Cusco. Auf der rechten Seite sehen Sie einen der Hauptquellflüsse des Amazonas, derselbe Fluss, der durch das Heilige Tal der Inkas fließt und später um Machu Picchu herumführt. Gegen Mittag macht der Bus einen Halt an einem Restaurant. Kurz nach der Mittagspause erreichen Sie das Dorf Raqchi, wo die größte Tempelanlage errichtet wurde, um den Schöpfergott Wiracocha zu ehren. In Begleitung des Reiseleiters unternehmen Sie einen etwa 40-minütigen Spaziergang durch die Tempelanlage. Und dann geht es weiter zum letzten Besuch vor der Ankunft in Cusco. In Andahuaylillas besuchen Sie die wunderschön erhaltene Sixtinische Kapelle aus dem 17. Jahrhundert. Hier wird Sie der Reiseleiter fachkundig durch die Geschichte der Kirche führen. Nach etwa einer weiteren Stunde Fahrt erreichen Sie gegen 17:00 Uhr Cusco. Dort erwartet Sie ein Mitarbeiter am privaten Busbahnhof, der Sie zum gebuchten Hotel in der Stadt bringt.

**Hotel in Cusco**

23.07.2016

Cusco - Awanakancha - Pisac (Markt & Ruinen) - Aguas Calientes

Auf dem Weg ins Heilige Tal der Inkas besuchen Sie heute als Erstes die Lamas von Awana Kancha. Hier erfahren Sie vieles über die verschiedenen Rassen der südamerikanischen Lamas.



Welche tollen Sachen aus der Wolle dieser Tiere hergestellt werden, sehen Sie danach in einer der schönsten Ausstellungen, die die Region Cusco zu bieten hat. Im Heiligen Tal der Inkas angekommen, machen Sie Halt am berühmten Markt in Písac. (*Hauptmarkttag ist jeweils sonntags*) Falls Sie nicht nur den Touristenmarkt besuchen möchten, fragen Sie Ihren Reiseleiter nach einem Abstecher in die lokale Markthalle von Písac. Danach geht's auf eine ca. einstündige Wanderung, auf der Sie die Ruinen aus der Inka-Zeit besichtigen, die sich über Písac befinden. Bei Interesse können Sie über viele Terrassen und Inka-Treppen vom Berg hinab bis nach Písac wandern. Diese Wanderung in toller Landschaft ist im Vergleich zu anderen Wanderungen in der Region nur wenig frequentiert. Anschliessend wartet unten im Tal in einem lokalen Restaurant das verdiente Mittagessen. Danach geht die Fahrt weiter durchs Heilige Tal der Inkas bis nach Ollantaytambo. Hier besteigen Sie die Bahn, die Sie in knapp zwei Stunden nach Aguas Calientes bringen wird. Dort begeben Sie sich zu Fuss zum gebuchten Hotel.

Gepäck für Machu Picchu

Bedenken Sie, dass es in der Bahn nach Machu Picchu keinen Platz für grosse Gepäckstücke gibt. Offiziell macht die Bahngesellschaft darauf aufmerksam, dass nur Gepäckstücke bis maximal 5 kg erlaubt sind. Daher können im gebuchten Hotel nach Machu Picchu in Cusco oder im Heiligen Tal der Inkas die grossen Gepäckstücke sicher deponiert werden.

Hotel in Aguas Calientes



Tag
30

24.07.2016

Aguas Calientes - Besuch von Machu Picchu - Aguas Calientes

Zur vereinbarten Zeit fahren Sie mit dem lokalen Bus hinauf zu den Ruinen von Machu Picchu. Ihr Reiseleiter erwartet Sie entweder im Hotel oder direkt am Eingang zur Ruinenstadt.

Bei einer privaten Besichtigung erklärt er Ihnen, was über Machu Picchu gesichert bekannt ist – und was bislang nur vermutet wird. Denn wie bekannt, birgt die Anlage bis heute viele Geheimnisse. Die Rückfahrt nach Aguas Calientes erfolgt individuell mit dem lokalen Bus, der bis ca. 17:00 Uhr regelmäßig verkehrt. *Wo genau Sie den Reiseleiter treffen, wird Ihnen am Vortag mitgeteilt.*



Rucksack für Machu Picchu

Bitte bedenken Sie dass für Machu Picchu nur einen Rucksack mit einem Inhalt von maximal 20l zugelassen ist.

Anmerkung:

Der Reiseleiter fährt nach der Führung durch Machu Picchu zurück nach Cusco

Hotel in Aguas Calientes



Tag
31

25.07.2016

Machu Picchu Pueblo Hotel

Heute genießen Sie einen Tag zur freien Verfügung im wunderschönen Machu Picchu Pueblo Hotel. Es steht Ihnen frei, an den Aktivitäten des Hotels teilzunehmen. Falls Sie Machu Picchu ein zweites Mal auf eigene Faust besuchen möchten, so organisieren wir Ihnen gerne Bus und Eintritt. Bei Interesse fragen Sie nach einer Wanderung auf einen der Berge in Machu Picchu.



Anmerkung:

Inklusive ist für Sie ein zweiter Besuch von Machu Picchu

Hotel in Aguas Calientes



26.07.2016

Aguas Calientes - Ollantaytambo - Maras - Moray - Cusco

Nach dem Frühstück begeben Sie sich selbstständig zum Bahnhof von Aguas Calientes, wo die Bahnfahrt zurück nach Ollantaytambo wartet. In Ollantaytambo am Bahnhof werden Sie vom Reiseleiter und dem Fahrer empfangen. Auf dem Weg zurück nach Cusco besuchen Sie die Ruinenanlage von Ollantaytambo. Am Nachmittag besuchen Sie die zwei Dörfer Maras und Moray, wo wiederum landwirtschaftliche Terrassen (Moray) aus der Zeit der Inkas bestaunt werden können. Es wird angenommen, dass hier die Inkas spezielle Mikroklimas schufen für den Anbau von verschiedenen Getreidearten in grosser Höhe. Ferner besuchen Sie die Salzbecken, etwas unterhalb des Ortes Maras. Diese Salzminen sind immer noch voll funktionsfähig; kommt man an einem Wochentag während der Trockenzeit (April bis Oktober), so kann man den Arbeitern zusehen. Anschliessend geht es zurück nach Cusco ins gebuchte Hotel.

**Hotel in Cusco**

27.07.2016

Cusco - City Tour - Privat (AM)

Zusammen mit dem Reiseleiter aus Cusco beginnen Sie heute Morgen um 9:00 Uhr mit dem Besuch des Zentrums der Stadt. Auf einem kurzen Spaziergang geht es über den berühmten Hauptplatz "Plaza de Armas" von Cusco. Weiter geht es in die Hauptkirche "El Catedral". Ihr Reiseleiter wird Ihnen hier einiges über die sehr interessante und lange Geschichte dieser Kirche zu erzählen haben. Danach besuchen Sie den Sonnentempel der Inkas, genannt "Coricancha". Dieser Inka-Tempel wurde von den Spaniern in der Kolonialzeit zu einem Kloster umgebaut. Als bei einem starken Erdbeben im vergangenen Jahrhundert die spanischen Mauern einstürzten, kamen die alten, erdbebensicheren Mauern der Inkas wieder zum Vorschein. Auch hier gibt es viel Geheimnisvolles aus der Inka-Zeit zu erkunden. Nach diesen beiden Besuchen verlassen Sie die Stadt und fahren zu den nahegelegenen, sehr imposanten Inka-Ruinen von Sacsayhuamán. Hier haben die Inkas ihr Meisterwerk, was die Steinhauerei betrifft, abgelegt. Bis zu 100 Tonnen schwere Steine wurden bearbeitet, transportiert und passgenau zu gewaltigen Mauern zusammengefügt. Sie sehen hier die grössten Steine, die die Inkas je bearbeitet und bewegt haben. Weiter besuchen Sie im Ruinenkomplex Sacsayhuamán mit Tambomachay, Pucapucará und Q'enko drei weitere, jedoch kleinere Ausgrabungsstätten, die ebenfalls auf die Inkas zurückgehen. Nach diesen beeindruckenden Besichtigungen fahren Sie zurück nach Cusco, wo Sie gegen 13:00 Uhr eintreffen werden. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

**Hotel in Cusco**

28.07.2016

Cusco - Freier Tag

Heute geniessen Sie auf Ihrer Reise einen Tag zur freien Verfügung in Cusco. Ausser dem Hotel sind keine weiteren Leistungen inklusive. Cusco ist wohl eine der schönsten Städte in ganz Südamerika. Da wir Ihnen Ihr Hotel im Zentrum der Altstadt gebucht haben, können Sie sich heute freinehmen und Cusco auf eigene Faust entdecken. Es gibt über 200 Läden sowie eine Vielzahl von Restaurants und Cafés, alle gut zu Fuss erreichbar. Natürlich hat die Stadt auch viele Museen zu bieten. Auf dem Touristenticket, das für alle, die eine City Tour durch die Stadt im Programm haben, inklusive ist, sind einige dieser Museen im Preis eingeschlossen. Auf der Rückseite des "Boleto Turistico del Cusco", wie es genannt wird, finden Sie einen Stadtplan, auf dem die verschiedenen Museen inklusive Öffnungszeiten markiert sind.



Anmerkung:

18:00 Uhr Briefing im Hotel mit dem Guide für die Manu Tour // 20:00 Uhr a la Carte Abendessen Cicciolina.

Hotel in Cusco



29.07.2016

Cusco - Cock-of-the-Rock Lodge

Zu früher Stunde werden Sie vom Hotel abgeholt, um die Reise Richtung Bergnebelwald und Manu-Tiefland zu beginnen. Erstes Tagesziel ist der Bergnebelwald rund um die Cock-of-the-Rock Lodge. Jener wird nach zwei Pässen mit Höhen von über 4000 m. ü. M. erreicht. Nach weniger als 20 km ist das Ende der asphaltierten Strasse erreicht, nun beginnen die Schotterpisten, die sich je nach Wetter in Schlammstrassen verwandeln können. Es erwarten Sie schöne Aussichtspunkte, von wo aus teilweise die ersten grünen Täler des Amazonastieflands erkannt werden können. Doch zuerst geht es nochmals durch steppenartige Hochebenen, schon hier oben sind die ersten Vögel wie Riesenkolibris, Punaibisse und Bergkarakaras zu beobachten. Mit etwas Glück zeigt sich sogar ein Viscacha, eine Nagetierart, die hier oben immer wieder mal gesehen wird. Weiter kommen Sie am ersten Schild vorbei, das auf den Manu-Nationalpark aufmerksam macht. Am Rande des Bergnebelwaldes wartet um die Mittagszeit ein leckeres Picknick/Mittagessen, dieses geben wir Ihnen aus Cusco mit auf den Weg. Wolken- und Nebelfetzen geben dem Wald den Namen Bergnebelwald; viele Bäume sind hier noch kleinwüchsig, jedoch immergrün und vielfach mit dichten Moosen, Flechten, Bromelien und anderen Epiphyten überwachsen. In diesem Wald, versteckt unweit der Landstrasse, liegt die Cock-of-the-Rock Lodge. Wenn Sie früh genug ankommen, kann noch vor dem Abendessen ein erster Erkundungsgang durch den umliegenden Bergnebelwald unternommen werden. Die Bungalows haben alle ein privates Bad/WC mit heissem Wasser in der Dusche. Die Lodge ist ausgelegt für Natur- und Vogelbeobachtungen und bietet Betten für insgesamt 40 Personen an.



Hotel in Region Manu



30.07.2016

Cock of the Rock-Lodge - Manu Learning Center



Heute heisst es, vor Sonnenaufgang aufstehen, und dies bedeutet ca. 5:00 Uhr. Ziel ist es, den Balzplatz des peruanischen Andenfelsenhahn (*Rupicola peruviana*) zu besuchen. Noch vor dem Frühstück geht es auf die nur wenige Minuten zu Fuss entfernte Beobachtungsplattform, von der aus der Balztanz der Felsenhähne beobachtet werden kann. Wie immer in der freien Natur kann keine Garantie gegeben werden, dass die Felsenhähne dann auch wirklich kommen, um zu balzen. Die Chancen sind jedoch relativ gross, wenn denn auch das Wetter mitspielt. Das ganze Schauspiel dauert nicht länger als eine Stunde. Danach sind Sie auf der Lodge zum Frühstück eingeladen. Bei genügend Zeit geht es vor der Abfahrt zur nächsten Lodge nochmals auf eine Erkundungstour durch den Bergnebelwald in der Umgebung. Rundherum gibt es braune Kapuzineraffen und natürlich viele Vögel und Kolibris zu beobachten. Danach geht es auf der Strasse weiter in Richtung Amazonastiefland. Nach etwa drei Stunden Fahrt wird das kleine Dorf Atalaya am Ufer des Alto Madre de Dios erreicht. Das Mittagspicknick kann entweder in Atalaya oder auf dem Fluss im Kanu eingenommen werden. Das Kanu, das Sie nun besteigen, ist mit einem 60 PS starken Aussenbordmotor ausgerüstet und bringt Sie in Richtung des Manu Learning Center. Die Lodges erreichen Sie nach einer mehr oder weniger kurzen Bootsfahrt auf dem Fluss Alto Madre de Dios. Wenn vor Einbruch der Dunkelheit noch Zeit ist, kann mit der Erkundung der Umgebung der Lodge schon mal begonnen werden. Die Region hier ist für Vogelkundler sehr zu empfehlen, bis heute wurden hier in der Region über 600 verschiedene Vogelarten gesichtet. Das Abend- und Morgenessen wird in der Lodge zubereitet.

Hotel in Region Manu



31.07.2016

Manu Learning Center - Manu Wildlife Center



Vor oder nach dem Frühstück gibt es wieder die Gelegenheit zu einer kurzen Wanderung über die nächstgelegenen Urwaldpfade der Lodge. Nach dem Frühstück und etwas Zeit zum Packen geht es mit den Kanus weiter in Richtung Manu Wildlife Center flussabwärts. Die Fahrt im Kanu dauert je nach Wasserstand 5 bis 7 Stunden. Unterwegs wird Halt gemacht für ein Picknick/Mittagessen, das Ihnen die Lodge am Morgen frisch zubereitet mit auf den Weg gab. Unterwegs passieren Sie das Dorf Diamante und wenig später Boca Manu, hier fließt der Fluss Manu in den Madre de Dios. Nach etwa insgesamt 5 bis 7 Stunden im komfortablen Kanu mit Sonnen-/Regenschutz wird das Manu Wildlife Center erreicht. Nach einem herzlichen Willkommensgruss der Belegschaft und einer ersten Orientierung, wie man sich hier zu verhalten hat, können Bungalows mit privatem Bad/WC und warmem Wasser zum Duschen bezogen werden. Das Manu Wildlife Center ist ausgelegt für bis zu 45 Personen. Ohne viel von der kostbaren Zeit in einer der zehn weltbesten Urwaldlodges, zu denen das Manu Wildlife Center gezählt wird, zu verlieren, beginnt am späteren Nachmittag die erste Erkundung der näheren Umgebung. Das Manu Wildlife Center liegt in einem privaten Schutzgebiet, das Anschluss an die Pufferzone des Manu Nationalpark hat. Rund um das Center warten auf die Besucher 42 km Urwaldpfade, zum grossen Teil in ursprünglichem Primärwald, wo die alten, wertvollen Bäume nicht geschlagen wurden. Im Hauptgebäude des Manu Wildlife Centers gibt es am Abend Strom zum Aufladen der Akkus. Die Bungalows sind nämlich alle ohne Elektrizität und nur mit Kerzen ausgestattet; daher empfiehlt es sich, gute Lampen mit auf die Reise zu nehmen.

Hotel in Manu



01.08.2016

Manu Wildlife Center / Tag 2

Noch vor dem Morgengrauen machen Sie sich auf zu Fuss zur Papageienlecke des Manu Wildlife Centers. Von einem überdachten Unterstand aus haben Sie freie Sicht auf eine mineralhaltige Steilwand. Das einzigartige Schauspiel beginnt, wenn die ersten Sonnenstrahlen über den Regenwald streifen.



Die Ersten, die an der Lehmlecke eintreffen, sind meist kleine grüne Gelbscheitelamazonen, danach treffen paarweise die grossen Aras ein. Da es für die Vögel gefährlich ist, herunter an die Lecke zu kommen, kann es Stunden dauern, bis sie sich entschliessen, an die Lecke zu gehen. Ihnen wird unterdessen das aus dem Manu Wildlife Center mitgebrachte Frühstück serviert. Weshalb kommen die Vögel hier an die Lehmlecke? Es wird angenommen, dass die Papageien eine gewisse Menge an mineralhaltigem Lehm benötigen, um die teils giftigen Früchte und Nüsse aus dem Wald verdauen zu können. Das ganze Spektakel dauert je nach Witterung bis gegen Mittag. Sobald die Vögel wieder in den Wald fliegen, machen auch Sie sich auf den Weg zurück ins Manu Wildlife Center, wo das Mittagessen wartet. Nach dem Essen können Sie sich in Ihren Bungalow für eine ausgedehnte Siesta zurückziehen. Anschliessend geht es auf die Erkundung der umliegenden Urwaldpfade rund ums Manu Wildlife Center. Mit etwas Glück sind hier kleinere und auch grössere Gruppen von Kapuziner-, Spring-, Brüll- und vielleicht sogar seltenen Klammeraffen zu beobachten, ganz abgesehen von den vielen Pflanzen und Vögeln. Sie besuchen dabei den Überschwemmungswald (das ist ein Wald, der über der jährlichen Überschwemmungsmarke liegt). Bei Einbruch der Dunkelheit erreichen Sie eine weitere Beobachtungsplattform, die das Manu Wildlife Center rund um ein grosses Schlammloch in etwa fünf Meter Höhe gebaut hat. Die Plattform ist überdacht und ausgestattet mit Matratzen und Moskitonetzen. Während Sie auf die Tapire warten, wird Ihnen hier draussen im Wald das aus dem Manu Wildlife Center mitgebrachte Nachtessen serviert. Danach heisst es warten und Geduld haben, denn wann und ob die Tapire kommen, kann nicht vorhergesagt werden. Sowie die Tiere einmal im Schlammloch sind, kann man sie, ohne sie zu stören, mit Lampen anleuchten und so beobachten und fotografieren. Denn wenn sie einmal im Schlamm sind, nehmen sie praktisch nichts mehr wahr von dem, was um sie herum passiert. Böse Zungen sagen, man könnte meinen, die Tiere stünden unter Drogen, sobald sie im Schlamm sind. Bis die Tapire aber hinab in den Schlamm steigen, kann es lange dauern. Sie gehen erst hinein, wenn sie sich sicher sind, dass in der Umgebung keine Gefahren lauern. Die Beobachtungsplattform für Tapire liegt ca. 4 km vom Manu Wildlife Center entfernt, daher haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie schlafen hier mitten im Wald auf der Beobachtungsplattform und warten die Morgendämmerung ab, oder Sie gehen in der Nacht zusammen mit dem Reiseleiter zurück ins Manu Wildlife Center und schlafen im Bungalow.

Hotel in Manu



02.08.2016

Manu Wildlife Center / Tag 3

Je nach Programm des Vortags und Wetterlage wird kurzfristig entschieden, wie der Morgen verbracht wird. Ihr Reiseleiter wird Sie informieren und Vorschläge machen. Nach dem Mittagessen begeben Sie sich auf einen Altarm. Altarme sind kleinere oder grössere Flussabschnitte, die vom Hauptfluss abgeschnitten wurden. Im Verlauf der Jahre verlanden diese Biotope, sind jedoch wichtig für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Diese Altarme bieten ein unverwechselbares Zuhause und sind daher sehr wichtig für das Gleichgewicht der Natur. Um den Altarm zu erreichen, steigen Sie ins motorisierte Kanu und fahren ein Stück auf dem Madre de Dios flussabwärts. Nach einer kurzen Wanderung kommen Sie an den Altarm zu einem kleinen Steg, an dem ein Katamaran liegt. Ihre zwei Bootsleute vom motorisierten Kanu bringen Sie ans andere Ende des Altarms, denn Schiffsmotoren sind in diesem sensiblen Biotop nicht erlaubt. Neben vielen Vögeln und Insekten ist die Hauptattraktion hier am Altarm sicherlich die Anwesenheit von Riesenottern, von denen es in Peru nach Schätzungen nur noch an die 100 Tiere gibt. Daher sind sie auch sehr schwierig zu beobachten und kommen nur auf solchen Altarmen vor, wo die Natur noch weitgehend im Gleichgewicht ist. Man unternimmt auch hier sehr viel, um die Riesenotter in ihrer ursprünglichen Lebensweise zu erhalten. Nach der Fahrt auf dem Altarm erreichen Sie nach einer kurzen Wanderung einen gewaltigen, ca. 60 m hohen Kapokbaum. Über eine Treppe erreicht man in schwindelerregender Höhe eine gut gebaute und somit sichere Beobachtungsplattform. Von hier oben eröffnet sich einem die einmalige Gelegenheit, Tiere und Vögel zu beobachten, die vom Boden aus nie und nimmer zu sehen wären. Mit viel Glück ist hier der grosse Potus, eine Nachtschwalbenart, zu beobachten. Beeindruckend ist natürlich von diesem Riesenbaum aus auch die gewaltige Aussicht über den Wald. Wenn es dann dunkel wird, geht es zurück ins Kanu und Manu Wildlife Center zum Nachtessen. Unterwegs sind in der Nacht an den Flussufern nicht selten Brillen- und manchmal sogar Mohrenkaimane auszumachen.

**Hotel in Manu**

Tag
40

03.08.2016

Manu Wildlife Center - Puerto Maldonado - Weiterreise

Heute Morgen heisst es Abschied nehmen von einem der letzten grossen Naturparadiese dieses Kontinents. Je nach Wasserstand in Puerto Maldonado und je nach Dauer Ihres Fluges verlassen Sie das Manu Wildlife Center gegen 4.00 Uhr. Natürlich wird Ihnen auch um diese Zeit schon ein Frühstück offeriert. Auf einer ca. drei- bis vierstündigen Bootsfahrt flussabwärts treffen Sie dann kurz vor dem Ort Boca Colorado auf die unschöne Seite dieser Region. Dort im Tiefland am unteren Madre de Dios schiessen Goldgräbersiedlungen wie Pilze aus dem Boden und zerstören alles, was ihnen in die Quere kommt. Von hier aus geht es mit einem lokalen Auto oder Bus eine gute Dreiviertelstunde über Schlamm- oder Staubpisten bis zum Fluss Imabara; dieser wird auf einer kurzen Schiffsfahrt überquert. In einem weiteren Bus oder Van wird nach nochmals gut drei Stunden die Stadt Puerto Maldonado und schlussendlich der Flughafen erreicht. Hier verabschieden Sie sich vom Reiseleiter und treten die Weiterreise durch Peru an. Falls Sie bei uns weitere Leistungen gebucht haben, so werden Sie am Zielflughafen von einem Mitarbeiter erwartet und zum gebuchten Hotel gefahren.



Anmerkung:

Rückflug nach Lima, Sebsttransfer ins Hotel am Flughafen (LA2080 20JUL PEMLIM 1620 1800)

Hotel in Lima / Flughafen



Tag
41

04.08.2016

Lima (Flughafen) - Guayaquil

Selbstständig begeben Sie sich zu Fuss zum Flughafen von Lima für den Weiterflug nach Guayaquil in Ecuador. Hier erwartet Sie ein Mitarbeiter für den Transfer zum gebuchten Hotel im Zentrum der Stadt. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.



Anmerkung:

Flug Avianca 7391 Lima ab 10:40 // Guayaquil an 13:05 (Flughafentransfer in Guayaquil ohne Reiseleiter)

Hotel in Guayaquil



05.08.2016

Anahi - Tag 14 Tour A2

Montag:

AM: Insel San Cristobal / Punta Pitt

Als einer der schönsten und beeindruckendsten Orte auf den Galapagos Inseln gilt er als einer der beliebtesten Nistplätze für Seevögel. Hier können wir drei Arten von Fregattenvögeln und ihre Nistplätze im selben Gebiet sehen. Dann kehren wir zum Mittagessen zur Yacht zurück.

PM: Insel San Cristobal / Kicker Felsen & Lobos Insel

Eine gigantische und beeindruckende Felsformation, die vor Ort als „León Dormido“ bekannt ist. Auf den Klippen können wir eine Reihe von Blaufußtölpel, Pelikanen und anderen Seevögeln sehen. Während unseres Schnorchel Ausflugs können wir Haie, Meeresschildkröten, Stachelrochen und verschiedene Arten bunter Fische zusammen mit der beeindruckenden Felsformation beobachten. Später machen wir einen Spaziergang auf der Insel Lobos, einer kleinen Insel, die durch einen schmalen Abschnitt ruhigen Wassers von der Hauptinsel getrennt ist. Die Atmosphäre der Insel trägt dazu bei, ihre Ruhe und primitive Schönheit hervorzuheben: ein Beispiel, das typisch für die Galapagos-Inseln ist.

Anmerkung:

Flughafentransfer in Guayaquil ohne Reiseleiter

Hotel in Galapagos



06.08.2016

Anahi - Tag 2 Tour A1

Mittwoch:**AM: Insel Española / Punta Suárez:**

Ein Reiseziel von großem Interesse aufgrund der Fülle an Vögeln. Diese Insel hat auch ihre eigenen Tierarten, wie die Española-Spottdrossel, welche einen deutlich längeren und gebogeneren Schnabel aufweist als die Variationen anderer Inseln. Die Galápagos-Lava-Eidechse; Der Meeresleguan der Unterart Venustissimus, der rote Flecken auf dem Rücken hat; unter anderem. Wir können auch Möwen und andere tropische Vögel beobachten, die an den felsigen Hängen leben. Zu den interessanteren Attraktionen zählen der Galápagos-Albatros, der hier zwischen März und Dezember brütet, und der Paarungstanz des Blaufußtölpels. Es gibt hunderte Nazcatölpel, Kolonien von Seelöwen, große Kolonien von Meeresleguanen und verschiedene Vogelarten.

PM: Insel Española / Gardner Bucht

Ein wunderschöner Strand, der sich hervorragend zum Schwimmen und Schnorcheln eignet. Hier können wir eine große Kolonie verspielter Seelöwen finden und hoffentlich die Galápagos-Wanderfalken und lokale Schlangenarten beobachten, während wir zweifellos Darwins Finken, Spottdrosseln und Meeresschildkröten sehen werden.

Hotel in Galapagos

07.08.2016

Anahi - Tag 3 Tour A1

Donnerstag:**AM: Insel Floreana / Punta Cormorant & Teufelskrone**

Ein Ort mit der besten und größten Flamingo-Lagune der Galapagos Inseln. Er liegt zwischen zwei vulkanischen Hügeln, die dem Gebiet eine besondere Atmosphäre verleihen.

Neben Flamingos gibt es verschiedene Arten von Seevögeln. Die häufigsten sind Stelzenläufer, Galapagos Bahamaente und andere Zugvögel. Dies ist ein einzigartiges Gebiet aufgrund des hohen Anteils an endemischen Pflanzen (einzigartig auf der Insel). Hier sehen wir den „Grünen Strand“ (aufgrund des hohen Anteils an Olivinkristallen im Sand) und den „Mehlsandstrand“, der hauptsächlich aus Korallenriffen besteht, was diese Strände zu den beiden interessantesten der Inseln macht. Dann kehren wir zur Yacht zurück, um unseren Schnorchel Ausflug an dem Ort zu beginnen, der als Teufelskrone bekannt ist. Dies ist ein versunkener Vulkankrater, in dem das Innere der geologischen Formation ideal für Korallenriffe ist, was ihn zu einem der faszinierendsten Meeresgebiete auf den Galapagos Inseln macht.

PM: Insel Floreana / Post Office Bucht & Asilo de la Paz

Historisch gesehen diente dieser Ort im 18. Jahrhundert als Briefwechselstation, als die Besatzung eines Walfangschiffs dazu ein Holzfass benutzte. Sowohl Segler als auch Touristen haben dieses System genutzt, um mit Menschen aus der ganzen Welt zu kommunizieren. Die Idee ist, Briefe oder Postkarten von Hand an ihren Bestimmungsort zu bringen, um einen ganz besonderen Postdienst zu schaffen. Dieser Ort war auch der Landeplatz für einige der ersten Siedler auf den Inseln. Dann besuchen wir „Asilo de la Paz“, der für seine seltsame Geschichte als eines der ersten von der deutschen Familie Witmer besetzten Gebiete der Inseln bekannt ist. Wir kehren zur Yacht zurück und navigieren nach Puerto Ayora, der größten Stadt der Galapagos Inseln. Wenn wir Glück haben, können wir während unserer Reise eine Schule von Delfinen sowie Mantarochen und Meeresschildkröten sehen.

Hotel in Galapagos

08.08.2016

Anahi - Tag 4 (Ende Tour A1 / Start Tour B)



Freitag:

AM: Insel Santa Cruz / Charles Darwin Forschungsstation & Galapagos Riesenschildkröten

Nach dem Frühstück besuchen wir 2 interessante Orte, bevor wir uns zum Flughafen begeben. Wir beginnen mit einem Besuch im Besucherzentrum des Galápagos-Nationalparks „Fausto Llerena“. Hier werden die Galapagos-Riesenschildkröten gezüchtet und wir werden etwas über die Arbeit erfahren, die zum Schutz dieser einzigartigen Spezies geleistet wird. Hier befindet sich auch die berühmte Charles Darwin Forschungsstation, wo wir zu den wissenschaftlichen Untersuchungen beitragen können, die von der Station gefördert werden. Dann werden wir zum Itabaca-Kanal transportiert, den wir mit einer lokalen Fähre überqueren und dann einen Bus zum Flughafen auf der Insel Baltra nehmen.

+++

Besucherwechsel von Tour A1 zu Tour B

+++

PM: Insel Santa Cruz / Hochland

Nach der Rückfahrt von der Insel Baltra mit der lokalen Fähre auf die Insel Santa Cruz fahren wir 45 Minuten bis 1 Stunde mit dem privaten Bus in Richtung Hochland der Insel Santa Cruz. Dann genießen wir ein köstliches Mittagessen auf einer privaten Farm. Passagiere, die sich in Puerto Ayora auf die Yacht begeben, werden an Bord zu Mittag essen und später mit dem Rest der Gruppe das Hochland besuchen. Unser Reiseführer nimmt uns mit auf einen Spaziergang durch einen wunderschönen Wald voller Farne, Seggen und Miconias. Sie können auch einige Galapagos-Riesenschildkröten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Später fahren wir zu einem der vielen Lavatunnel in der Umgebung. Hier genießen wir ebenfalls einen kurzen Spaziergang durch den Tunnel, wo wir die Auswirkungen eines starken Vulkanausbruchs bewundern können, der vor Millionen von Jahren stattgefunden hat. In Anschluss an diese interessanten Besuche fahren wir zum Hafen von Puerto Ayora wo der Katamaran Anahi wartet.

Um 19:00 Uhr werden Reisende der Tour B offiziell an Board willkommen geheißen, gefolgt von einem köstlichen Abendessen. Nach dem Abendessen informiert Sie Ihr Reiseführer über die Aktivitäten des nächsten Tages.

Hotel in Galapagos



09.08.2016

Anahi - Tag 11 (Ende Tour B / Start Tour A2)

Freitag:

AM: Insel Seymour Nord

Seymour Nord ist eine kleine Insel nördlich von Baltra und wird unser letzter Besuch auf der Reiseroute an Bord der Katamaran-Yacht Anahi sein. Wir können die Landleguane von Baltra beobachten. Auf Baltra nehmen wir einen Bus zum Flughafen der Insel Baltra wo die 8-tägige Tour B endet.

+++

Besucherwechsel von Tour B zu Tour A2

+++

PM: Insel Santa Cruz / Bachas Strand

Der Sand des Strandes besteht aus zersetzten Korallen, wodurch er weiß und weich wird, und er ist auch einer der beliebtesten Nistplätze für Meeresschildkröten. In der Nähe finden wir auch eine kleine Lagune, in der wir Flamingos, Stelzenläufer, Drosseln sowie zwei alte Schiffe beobachten können, die während des Zweiten Weltkriegs zurückgelassen wurden. Darüber hinaus finden wir am Strand Seelöwen, Meeresleguane und Seevögel. Wir werden die Ruhe des Strandes genießen und einige Zeit mit den verspielten Seelöwen verbringen, die gerne mit den Besuchern schwimmen.

Um 19:00 Uhr werden Reisende der Tour A2 offiziell an Board willkommen geheißen, gefolgt von einem köstlichen Abendessen. Nach dem Abendessen informiert Sie Ihr Reiseführer über die Aktivitäten des nächsten Tages.

Hotel in Galapagos



10.08.2016

Anahi - Tag 12 Tour A2

Samstag:

AM: Insel Genovesa / Darwin Bucht

Darwin Bucht: Eine wunderschöne Bucht aufgrund der großen Vielfalt an Seevögeln, die in den Mangroven nisten, welche wiederum stark in der Gegend vertreten sind. Dazu gehören Rotfußtölpel, Nazcatölpel, Schwalbenschwanzmöwen, Galapagos-Sturmvögel, Darwin-Finken, Galapagos-Spottdrossel, Galapagos-Tauben und verschiedene andere Seevögel.

PM: Insel Genovesa / Prinz Philips Treppe

Prinz Philips Treppe: Wir werden 25 Meter Treppen hinaufsteigen und einen der besten Nistplätze für Vögel auf den Inseln zu sehen bekommen. Wir haben die Möglichkeit zu schnorcheln, Kajak zu fahren, zu wandern und eine Fahrt in einem Panga zu unternehmen.

Hotel in Galapagos



11.08.2016

Anahi - Tag 13 Tour A2

Sonntag:

AM: Plaza Inseln

Plaza Inseln: Diese Inseln haben eine ungewöhnliche Vegetation, die eine interessante Landschaft schafft, die dazu beiträgt, die Fauna und Flora der Galapagos Inseln zu verbessern. Es ist auch möglich, Landleguane im Schatten von Kakteen zu beobachten. Zu den Hauptattraktionen der Plaza Inseln zählen Landleguane, Seelöwen und Schwalbenschwanzmöwen sowie Eidechsen, Inselinsekten, Rotschnabelspatzen, Fregattenvögel und Pelikane, die die Klippen hinuntergleiten. Dann kehren wir zum Mittagessen und einer verdienten Pause zur Yacht zurück.

PM: Insel Santa Fe

Santa Fe Insel: Eine landschaftlich äußerst ansprechende Insel, auf der wir zwei verschiedene Wanderwege besuchen können, von denen einer zu einem wunderschönen Aussichtspunkt auf einer Klippe führt, auf dem Sie endemische Landleguane der Insel finden. Der andere Weg ist ein kleiner Rundweg in Strandnähe, auf dem wir eine weitere Kolonie von Landleguanen beobachten können. Hier haben wir auch die Möglichkeit Kajak zu fahren, zu schnorcheln, Panga zu fahren oder spazieren zu gehen, um die Natur zu beobachten und zu genießen. Dann kehren wir zum Abendessen und zur Entspannung zur Yacht zurück.

Hotel in Galapagos



12.08.2016

Anahi - Tag 15 (Ende Tour A2)**Dienstag****AM: Insel San Cristobal / El Junco Lagune oder Cerro Colorado**

Am Morgen bringt uns unser Reiseführer auf die Insel San Cristóbal. Im Anschluss hat unsere Tour 2 Möglichkeiten. Die erste Option startet in Puerto Baquerizo Moreno und beinhaltet einen Besuch der Lagune El Junco. Seit Hunderten von Jahren haben Regen- und Kondenswasser eine Ansammlung von Wassermassen in der Caldera eines erloschenen Vulkans verursacht und ein Paradies für Fregattenvögel und Schildkröten geschaffen. Alternativ können wir das Galapagos-Riesenschildkröten-Aufzuchtzentrum „Cerro Colorado“ besuchen. Dort machen wir einen angenehmen Spaziergang entlang eines Pfades, der es uns ermöglicht, in engem Kontakt mit den Schildkröten zu sein, die vom kleinsten bis zum ältesten und größten Riesen variieren können. Nach unserem Besuch werden wir zum Flughafen für unseren Rückflug nach Quito oder Guayaquil abreisen.

*Anmerkung:**Flughafentransfer in Guayaquil ohne Reiseleiter***Hotel in Guayaquil**

13.08.2016

Guayaquil - Rück- oder Weiterreise

Zur vereinbarten Zeit werden Sie von einem Fahrer am Hotel abgeholt für den privaten Transfer zum Flughafen der Stadt Guayaquil. Am Flughafen erledigen Sie selbstständig das Check-in für die Rück- oder Weiterreise.

**Tipps für Guayaquil:**

Wer vor der Rück- oder Weiterreise etwas Zeit hat in Guayaquil, dem kann ein Besuch des Malecon 2000 empfohlen werden. Hier gibt es mehrere Geschäfte und Restaurants. Weiter ist ein Besuch im Parque de las Iguanas im Zentrum der Stadt empfehlenswert. Wer noch keinen Panamahut hat, der hat in Guayaquil bei Ecu-Andino Hats (Ciudadela los Albatros Mz 28 Solar 4 Plaza Danin und Av. de las Americas, Guayaquil) eine gute Möglichkeit, noch einen zu erstehen. Ecu-Andino Hats ist von Montag bis Freitag geöffnet. Weitere Informationen rund um Guayaquil erhalten Sie von Ihrem Reiseleiter oder in den jeweiligen Hotels.



14.08.2016

Ankunft in Europa

Nach dem Nachtflug aus Südamerika erreichen Sie am Nachmittag den europäischen Kontinent mit Ihrem Zielflughafen.

++++++

Ende der Erlebnisreise - Vielen Dank!

Ihre Hotels:

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
25.06.2016	Lima / Miraflores	Marriott Lima	Ocean View	OK
26.06.2016	Pacaya Samiria	Delfin II	Master Suite auf dem Hauptdeck	OK
27.06.2016	Pacaya Samiria	Delfin II	Master Suite auf dem Hauptdeck	OK
28.06.2016	Pacaya Samiria	Delfin II	Master Suite auf dem Hauptdeck	OK
29.06.2016	Lima / Miraflores	Marriott Lima	Ocean View	OK
30.06.2016	Lima / Miraflores	Marriott Lima	Ocean View	OK
01.07.2016	Paracas	Hacienda Paracas	Standard	OK
02.07.2016	Nazca	Casa Andina Nazca	Standard	OK
03.07.2016	Nazca (Nicht im Stadtzentrum)	Majoro - Hacienda	Standard	OK
04.07.2016	Arequipa	Casa Andina Premium Arequipa	Superior	OK
05.07.2016	Arequipa	Casa Andina Premium Arequipa	Superior	OK
06.07.2016	Colca Canyon	Colca Lodge	Standard	OK
07.07.2016	Colca Canyon	Colca Lodge	Standard	OK
08.07.2016	Colca Canyon	Colca Lodge	Standard	OK
09.07.2016	Puno / Seeufer	Casa Andina Premium Puno	Seesicht	OK
10.07.2016	Hotel geschlossen	Isla Suasi	Seesicht	OK
11.07.2016	Hotel geschlossen	Isla Suasi	Seesicht	OK
12.07.2016	Puno / Seeufer	Casa Andina Premium Puno	Seesicht	OK

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
13.07.2016	Coroico	Viejo Molino	Standard / Einfach	OK
14.07.2016	Potosi	Coloso	Standard	OK
15.07.2016	Colchani - Uyuni	Palacio de Sal	Standard	OK
16.07.2016	San Pedro de Quemes	Steinhotel Tayka	Standard	OK
17.07.2016	Wüste Siloli	Tayka-Wüstenhotel	Standard	OK
18.07.2016	Vilamar	Jardines de Mallku	Standard	OK
19.07.2016	Uyuni	Jardines de Uyuni	Standard	OK
20.07.2016	La Paz - Zentrum	Rosario	Standard	OK
21.07.2016	Puno / Seeufer	Casa Andina Premium Puno	Standard	OK
22.07.2016	Cusco	La Casona - Inkaterra	Balcony	OK
23.07.2016	Aguas Calientes	Inkaterra Machu Picchu	Superior Deluxe	OK
24.07.2016	Aguas Calientes	Inkaterra Machu Picchu	Superior Deluxe	OK
25.07.2016	Aguas Calientes	Inkaterra Machu Picchu	Superior Deluxe	OK
26.07.2016	Cusco	La Casona - Inkaterra	Balcony	OK
27.07.2016	Cusco	La Casona - Inkaterra	Balcony	OK
28.07.2016	Cusco	La Casona - Inkaterra	Balcony	OK
29.07.2016	Region Manu	Cock of the Rock Lodge	Standard / Einfach	OK
30.07.2016	Region Manu	Amazonia Lodge	Ohne privates Bad/WC	OK
31.07.2016	Manu	Manu Wildlife Center	Bungalow	OK
01.08.2016	Manu	Manu Wildlife Center	Bungalow	OK
02.08.2016	Manu	Manu Wildlife Center	Bungalow	OK
03.08.2016	Lima / Flughafen	Costa del Sol WYNDHAM GRAND	Standard	OK
04.08.2016	Guayaquil	Oro Verde	Deluxe	OK
05.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK
06.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK
07.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK
08.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK
09.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK
10.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
11.08.2016	Galapagos	Galapagos Katamaran Anahi	Standard	OK
12.08.2016	Guayaquil	Oro Verde	Deluxe	OK
13.08.2016				OK
14.08.2016				OK

Buchungsstatus: *OK* = Gebucht und bestätigt / *WL* = Auf Warteliste / *NA* = Hotel wurde noch nicht auf Verfügbarkeit angefragt.

Preise:

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer / Kabine auf Basis von 2 Personen gültig im 2016:

Leistungen in Peru	Pro Person USD ---
Leistungen in Bolivien	Pro Person USD ---
Leistungen in Ecuador	Pro Person USD ---
Galapagos Kreuzfahrt Anahi 8 Tage	Pro Person USD ---
Flug auf die Galapagos	Pro Person USD ---
Bio Trip in den Manu Nationalpark mit privatem Guide	Pro Person USD ---
Tour auf dem Amazonasschiff Delfin I in der Master Suite	Pro Person USD ---
Inlandsflüge: Lima - Iquitos - Lima // Puerto Maldonado - Lima // Lima - Guayaquil	Pro Person USD ---
Total pro Person	USD ---
Total für beide Personen	USD ---

Auf Ihrer Reise ist folgendes inklusive:

- Unterkunft gemäss Programm im Doppelzimmer
- Alle Transporte ab und bis Flughafen in Lima gemäß Programm
- Alle angegebenen Malzeiten, teilweise ohne Getränke
- Nationale Flüge in Peru mit LAN
- Inlandflüge gemäss Programm

- Bahnfahrt nach Machu Picchu in der 2. Klasse
- 2 Eintritte nach Machu Picchu
- Lokale lizenzierte Reiseleitung gemäß Programm
- Bei allen im Reiseprogramm vorgesehenen Besuchen ist der Eintritte inklusive
- In Bolivien 1 privater Geländewagen mit Fahrer/Guide

Auf Ihrer Reise ist folgendes NICHT inklusive:

- Anreise nach Lima/Peru
- Abreise ab Guayaquil/Ecuador
- Alle weiteren Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Persönliche Versicherungen
- Kosten für eventuelle Programmänderungen im Falle von Streiks, Naturkatastrophen oder anderem
- Eintritt nach Galapagos (USD 120 pro Person Stand Januar 2016)
- Fahrer in spanischer Sprache (ohne Reiseleiter) von Lima bis nach Arequipa / vom Colca Canyon nach Puno und in Bolivien auf der 4x4 Tour ab La Paz bis Uyuni

 = Frühstück
  = Mittagessen
  = Abendessen
  = Reiseleiter oder Fahrer auf FRANZÖSISCH
 = Reiseleiter oder Fahrer auf ENGLISCH
 = Reiseleiter oder Fahrer auf SPANISCH
 = Reiseleiter oder Fahrer auf DEUTSCH
 = Privates Fahrzeug mit Fahrer
 = Nicht privates Fahrzeug
 = Wanderung
 = Schiffs oder Bootsfahrt
 = Flug
 = Bahnfahrt
 = Radtour

Zahlungsbedingungen:

Anzahlung von USD 500 pro Person bis 7 Tage nach Buchung, Restzahlung bis 40 Tage vor Reiseantritt. Alle Zahlungen auf die Kontos von SuedamerikaReisen.com GmbH bei der Schweizerischen Post in USD. Die genauen Zahlungsinformationen erhalten Sie bei der Rechnungsstellung nach der Buchung der Reise.